

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0046008

**Entscheidungsdatum**

25.02.1981

**Geschäftszahl**

3Ob13/81; 1Ob539/95; 3Ob307/98p; 6Fsc1/19b

**Norm**

B-VG Art144 Abs1; JN §23; JN §24

**Rechtssatz**

(Bescheid, Gerichtsakt, Ablehnung von Richtern kein Justizverwaltungsbescheid.) Die Entscheidung über die Ablehnung von Richtern gemäß §§ 23 und 24 JN ist keine Angelegenheit der Justizverwaltung, sondern stellt einen Akt der Gerichtsbarkeit dar (VwSlg 4249 A/1956, VwSlg 6095 A/1963, VfSlg 3511/1959). Sie unterliegt nicht der verfassungsgerichtlichen Kontrolle.

VfGH vom 06.03.1976, B 468/75; Veröff: ZfV 1976,50

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1981-02-25 3 Ob 13/81

Vgl auch; Veröff: RZ 1981/23 S 91

TE OGH 1995-03-27 1 Ob 539/95

Auch

TE OGH 1998-12-16 3 Ob 307/98p

nur: Die Entscheidung über die Ablehnung von Richtern gemäß §§ 23 und 24 JN ist keine Angelegenheit der Justizverwaltung, sondern stellt einen Akt der Gerichtsbarkeit dar. (T1)

TE OGH 2019-05-06 6 Fsc 1/19b

Vgl auch; Beisatz: Ablehnungsanträge und Befangenheitsanzeigen in bürgerlichen Rechtssachen sind ausschließlich in das Nc-Register und nicht in das Jv-Register einzutragen. (T2)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0046008